

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hieronymus Knicker - Don Mus.Ms. 344a-d**

**Dittersdorf, Karl Ditters**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

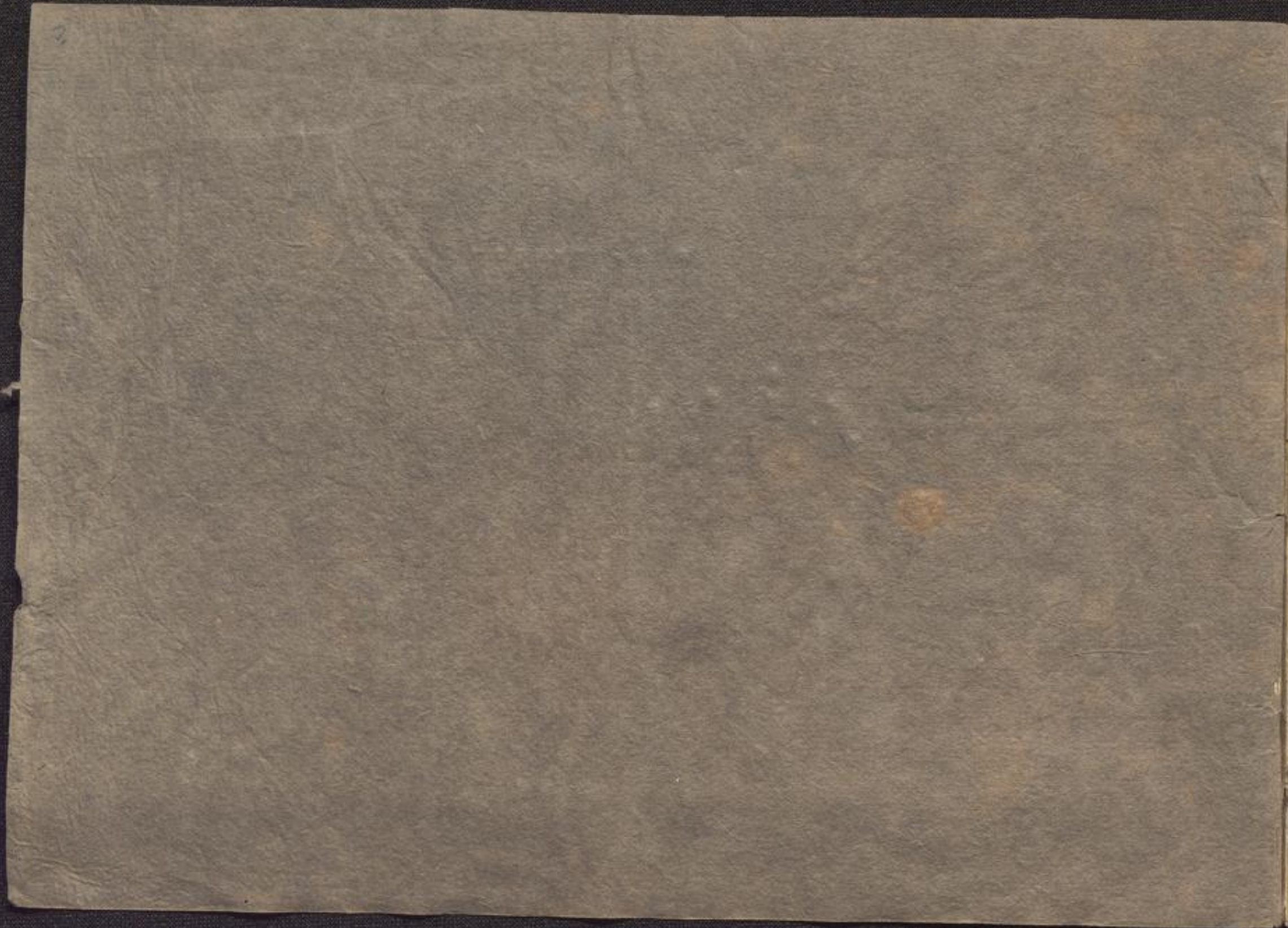
Hieronymus Knicker

[urn:nbn:de:bsz:31-143303](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143303)

die  
Oper Hom  
Synonymus Pricker

Fur No 348

Uebersetzung



Die von ihm Critiken,

Uebersetzung (N. 1.)

N<sup>o</sup> 1. Quartetto // N<sup>o</sup> 2. Arie von Carl //

N<sup>o</sup> 3. Arie von Ferdinand // Tacet //

agilato e Presto.

N<sup>o</sup> 4. Duetto.

Wie, wie, was? was?

Du bist doch, was der Müdigen Schrift?

Ranz und gut, ich will dich zwingen,

was ich will, das muß ich singen, Aber dich nicht, und gib dich Irrin

ich sag: ja, und ich sag: ja

und ich sag: ja

ja

ja

ja

ja

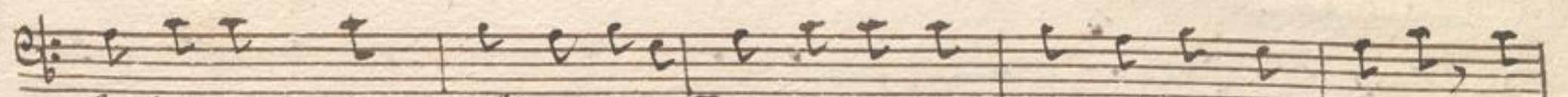
ja

Volch

solte alles mit mir geschehen, unbeschwerlich, was ich will, geschehen, und es  
 kann nicht anders seyn, nicht anders seyn. solte alles mit mir geschehen,  
 unbeschwerlich, was ich will geschehen, und es kann nicht anders seyn, nicht anders  
 seyn, und es kann nicht anders seyn. ————— ja ja  
 ja ————— kann nicht anders seyn, ja, ja ————— kann nicht anders  
 seyn ja, —————

No 5, aria von Luise // No 6, aria von Sophie Taubert

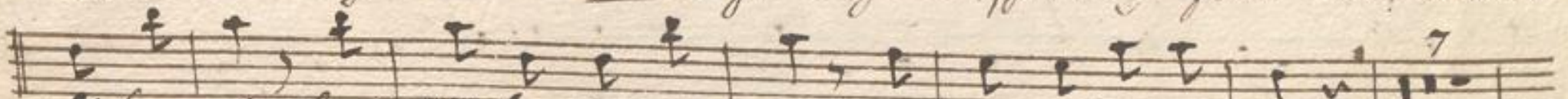
pausen.  
 No 7, Duetto mit Ferdinand 48  
 No 8, mit Ferdinand hymn etc. Mein Oublist ein  
 schneit, ist zu, und =



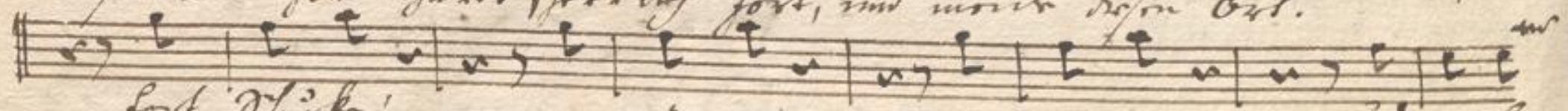
harter Mann, fängt oft mal tolle Trünke an, das sollt ich nicht sein, so



einmal bald lang in ein. und fort, Trünke, fort die fort und nicht



die fort fort Trünke fort die fort, und nicht die fort.



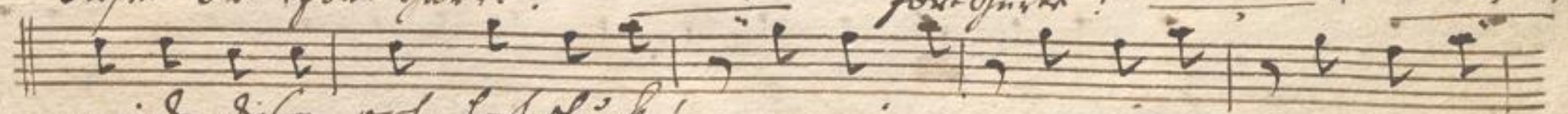
fort Trünke!

und nicht



die fort fort Trünke!

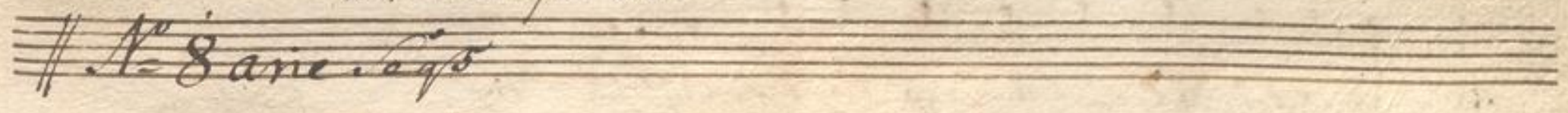
fort Trünke!



nicht die fort fort Trünke!



nicht die fort.

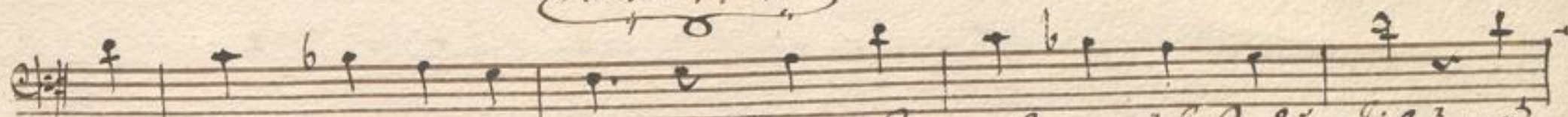


N<sup>o</sup> 8 ane. 698

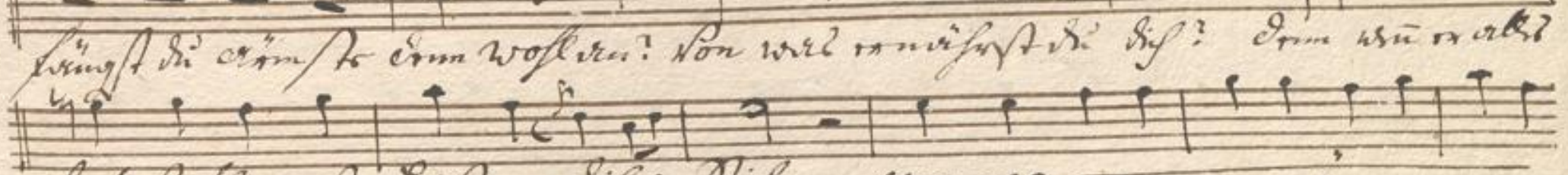
Moderato

Ich will dich wohl ergrüßeln, auch grüß, und gib  
 wohl acht! und dem solst du erst wissen, wenn du hast unsere Kraft, auch  
 erst und gib wohl acht! mein Neffe ist ein jünger Herr, er  
 dem süß mit Begierren, und er hat einen eigentlichen Laß süß mit Corri-  
 gieren. Der Schwand ist er auch nur  
 er weiß süß mit zu fassen, kriegt er dein Gold in seine Hand, so wird er bald der  
 Herr und arm er alle hat Verstand, so läßt er dich in die  
 arm er alle hat Verstand, so läßt er dich in die

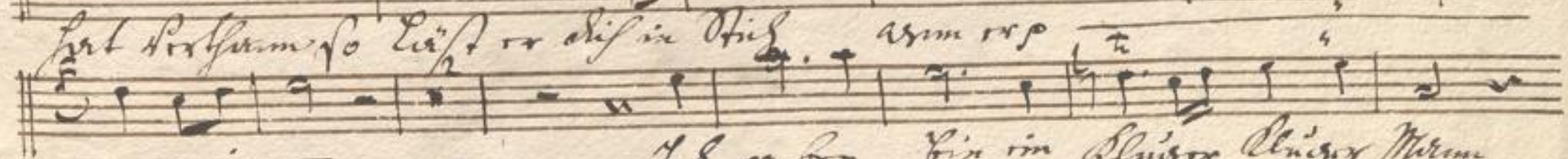
# Chwiltler



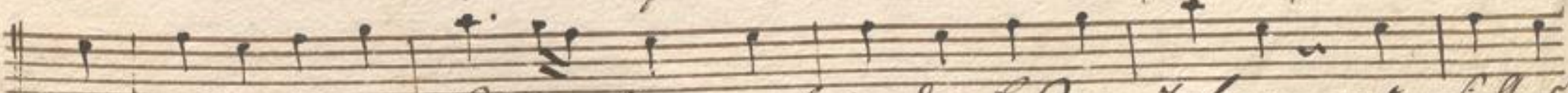
und bringst du ärmste drum wofür, von wem er müßt die die? was



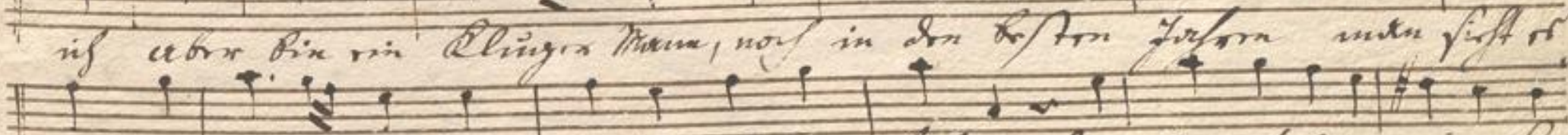
bringst du ärmste drum wofür? von wem er müßt die die? drum wem er alle



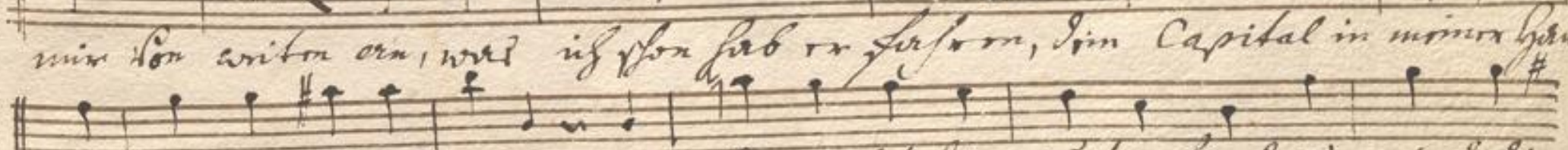
hat doch so leicht er alle in die. *Adagio*



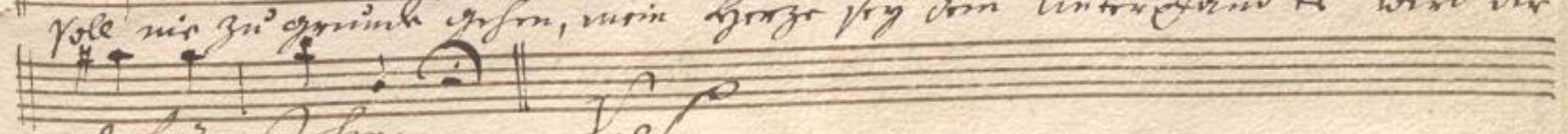
Ich aber bin ein klüger klüger Mann



ich aber bin ein klüger Mann, was in den besten Jahren unden sieht er



mir von wem er, was ich von ihm er, sein Capital in meine Hand



hole mir zu gründe geben, mein Herz sey dein Untertan und er wird dir

dein sein. *V. S.*





allegro moderato.

*No. 12, Finale*

Wozu mühen sich die Laster für einem

Können sie sich nicht mit einem Vergnügen? Soll ich erübeln über derer mit

einem dieser Heuchelung so wese alle die Laster? oder gut, Morgen

ist alle erübeln dann die seyde ich nicht wese in dem Harniß

Doch was steht ich so ganz be trosten? fuchst ich wieder was

wird im Bild? die Laster müst die ein bequemen die

Erleutigen Morgen zu wesen, stax die müst, was ich will, das müst sein

*Ad. C.*

und des freundschafts, die ich in euch habe. Denn ich sag' die ganze Welt  
 sollen, die Christus geliebt hat, in  
 der Welt: da wir Morgen trachten. Dürft ich wollen wir nicht  
 Dürft ich, und da mit dem Morgen gut gemacht ist für die  
 Zeit nicht erd. Ist. Habt ihr nicht oder etwas da wieder gilt mir  
 gleich, legt mich zu mir wieder, denn ich wünsche eine süßere Nacht  
 Habt ihr nicht, oder etwas da wieder gilt mir gleich, legt mich zu mir  
 wieder denn ich wünsche eine süßere Nacht. eine süßere Nacht.

# Knicker

" 13.

Handwritten musical score for the piece "Knicker". The score is written on ten staves, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written in German and are interspersed between the musical staves. The lyrics are: "Nun, wach an! mirs Wohl gesu schlafen, gut, das is es nicht erst dinsten  
schlafen Nun facht is die dem halbe ge bracht  
und her ficht munde von seiner Reife, flins sel Horfin ganz sauste, und  
Reife in sein Zimmer, und frucht sel ein.  
man sol mir nicht im Wege mehr sein, is will frucht zu Cosine wof  
gesen missem herude in Lustigkeit bringen sollt mein Kofte auf  
Kocher sol bringen, er ficht nicht, was is will, das muß seyn er ficht  
nicht, was is will, das muß seyn. Kost du andrer List and, und gest in rine =

*Larghetto.*

*N. 3. Lohnt aus seinem Gefuhr?*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *Derz fultz ist von gleyden, die Mündel im*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *Letz nun fultz ist Rosinum und wurschlich in wter, Die Let fultz nun zu*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *unimom Rospil be dult, o, Draymal und Drüber, glich fülige Kraft!*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *Dreß. Das fultz, dort stst rux, dort zwey, dort Dray*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *Dort zwey, dort Dray, o himel! wie gittert mein Herz nun an?*

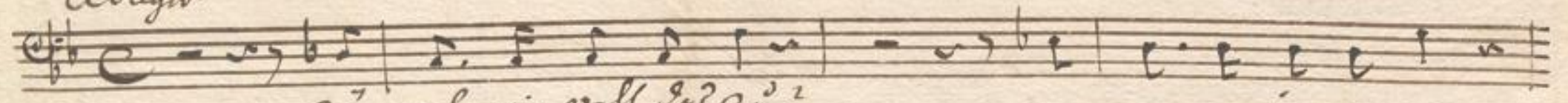
Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *nun eyr wird sint der Dör gevid sint der Rör, o wär ist gu*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *knüß N. v. lerb. O usarmen Trost! erarmen Trost!*

Handwritten musical notation on a single staff. The lyrics below are: *erarmen Trost.*

Ich geh' nicht vom Fleck, steh' mir nur das Leben stille dir mit Freunden die  
 ich dir geb'n, laß mich nur zu Frieden, und laß mich geh'n. alle  
 O ich erarme Mann! zu Hilfe! zu  
 Hilfe! O laß mich! zu Hilfe! zu Hilfe! O  
 laß mich Ich geh' nicht vom Fleck steh' mir nur das  
 Leben ich will dir mit Freunden den Lütel dir geb'n, laß  
 mich nur zu Frieden, und laß mich nur geh'n, O laß mich zu Frieden, und laß mich  
 nur geh'n. Largo. *Volch*

Adagio.



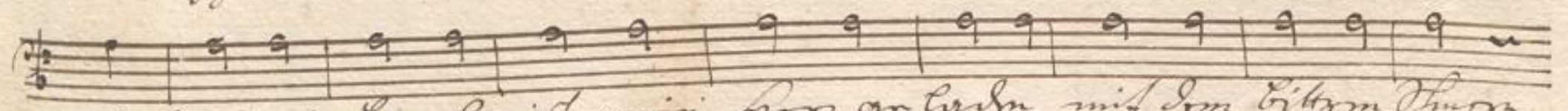
Er erf. wie erft das zu?



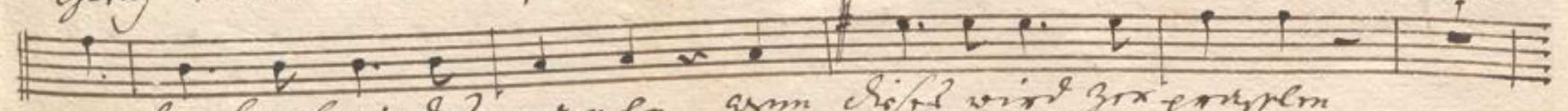
wie erft das zu?

altes.

moderato.



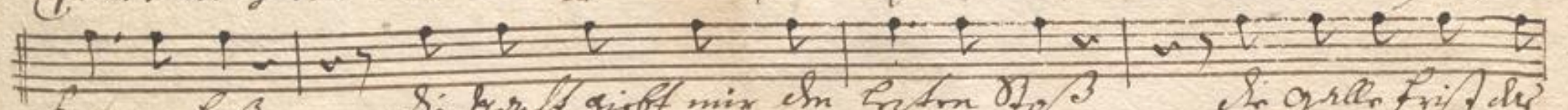
glief riner Bombe ist mirin Herz ge lunden mit dem bitterm Thurez



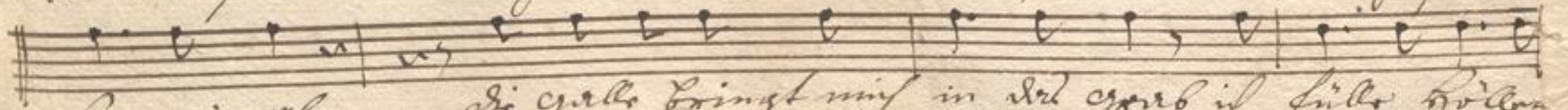
raffer klief wird er wepeln wenn dieft wird zergerupeln



Fun! wief im Lurell Fun! wief im Ofel Fun! die Kräfte ist den



Rehen loß die Kraft gibt mir den letzten Noß die gelbe frist die



Herz mir ab. die gelbe bringt mich in der erndt ist fülle hollen



glut ist fülle hollen glut.

C.

15

eyns einer Lombe ist mein Herz geledert mit dem bittern Thuroz  
 Das Herblut wird es raseln, wenn dies wird zer raseln *Chim. wels*

*Qual* *Chim! wels im Thal: Chim! wels im Thal!* Das Fruch ist von  
 Das Herblut lops Die Kraft gibt mir den Cytm Stof Die galle frist die  
 Herz mir ab. Die galle bringt uns in der grab. in fülle hollen *Chim* ist  
 fülle hollen glut eyns einer Lombe ist mein Herz gefullert, mit dem bittern  
 Thuroz. Das Herblut wird es raseln, wenn dies wird zer raseln. *Soch*



Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin  
 Quell Früh! wylsin Quell Früh! wylsin Quell! Früh! wylsin Quell Früh! wylsin

Früh! wylsin Quell, in süßer Höllen glüt, wylsin Quell Früh! wylsin Quell

Herr! wdy rindurk in luste hollen of lute Herr!

Unsre Jesu Christen Ouses //



Zweiter Act.

No. 1. arie von Luise / No. 2. arie von Valden

No. 3. arie von Valden Faßt

alio.

No. 4. arie

Ein klüger Mann weiß sich bald Rath  
 Arm er auch gleich viel Kümmers hat, ein klüger Mann weiß sich bald  
 Rath arm er auch gleich viel Kümmers hat. Mann weiß sich nicht  
 Rath, wenn könnte sich kriegt er ein wenn könnte sich kriegt er ein  
 er ist und bleibt der Spruchwort wahr, im klüger  
 Mann ist nie ein Narr

Amitten

70 19.1  
19 5

Ein kluger Mann weiß sich bald Rath, wenn er auf gleich viel Linnen fort, wenn  
 nicht sich nie der Linsen man könnte sich nicht irren, es ist, und bleibt der  
 Hainwort was; Ein kluger Mann ist  
 nie ein Narr, ein kluger Mann ist nie ein Narr  
 Ist nie ein Narr! es ist und bleibt der Hainwort was, ein kluger Mann ist  
 nie ein Narr, ist nie ein Narr  
 Ein kluger Mann weiß sich bald Rath, wenn er auf gleich viel Linnen  
 fort ein kluger Mann weiß sich bald Rath

arm er erung gleich viel Ruin er fort, man muß sich nicht der Linsen  
 wenn Punkte sich kriegt innen, ; er ist =  
 und bleibt der Steinwort wahr ; ein Linger Mann  
 ist mir ein Herz, ein Linger Mann wird sich bald Gott, arm er angeschlossen  
 Ruin er fort, man muß sich nie der Linsen Mann Punkte sich kriegt innen, er ist  
 und bleibt der Steinwort wahr ; der Linger Mann  
 ist mir ein Herz der Linger Mann ist mir ein Herz ;  
 ist mir ein Herz

Der Cluge Mann ist wie ein Narr,  
 wie ein Narr ist wie ein Narr.

*Ad 5. Duetto*  
 mit Filly  
 Wie redet dem dem Herzen, und den  
 inner Mündt, ist sagte: Kommen sie mir bald zu mir im Lobi =

urt.  
 Dem fragt ist: ob sie gestern sich nicht hätten alte =  
 rirt? Die Antwort war: daß der Contract ist hätte präpariert

Wie wollen wir den meinst Kiste auf ein Wortigen Kisten, ist  
 Letzt, daß die der gegeben Wort nicht werden lassen

O! so laßt sie den Trüster an! sonst starrt uns uns zu Tod.  
 laßt sie den Trüster an! O, laßt sie den Trüster an  
 den Trüster! Sprich! laßt sie an! Nun! nicht  
 nicht  
 in Frage: ob sie das große Wort nicht werden  
 können  
 O, ja, die wird sie nehmen! ja!  
 ja!  
 Gott lob! daß man uns nicht best. Gott lob! daß  
 man uns nicht man uns nicht best. Gott lob, daß man uns nicht  
 man uns nicht best.

allegretto.

*Ritter.*

23 6.)

Der Trüster ist das goldene Wort, er macht, daß man besser ist, und  
 daß man leichter sich versteht, wenn man in der Rabbinat, in der Rabbinat  
 Der Trüster ist das goldene Wort, er macht, daß man besser ist, und  
 daß man leichter sich versteht, wenn man in der Rabbinat, in der Rabbi  
 nat. wenn man in der Rabbinat, in der Rabbinat  
 in der Rabbinat.

N<sup>o</sup> 6. Levit. et Londo von Cosine Tard.

N<sup>o</sup> 7. Anetto von Ferdinand Tard. Cap. Letto Sub N<sup>o</sup> 8.

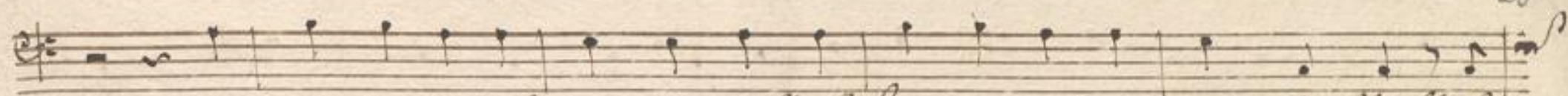


allò.

Larghetto.

N<sup>o</sup> 8. Septetto.

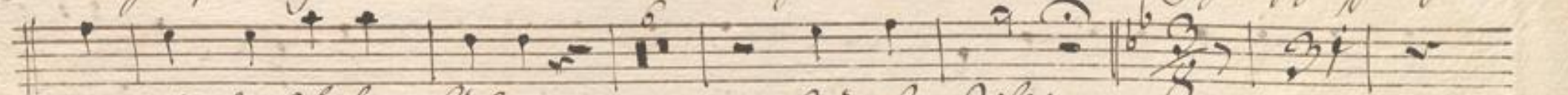
pauser. Prind mir letzen. Lezt und den Wein probirren  
 und gut Examiriren, frunt mit der beste Wein auf unsrer Tzfel seyn.  
 Lezt und den Wein probirren ist gut Examiriren, frunt mit der beste  
 Wein auf unsrer Tzfel seyn  
 O, Ceyn die den Trister orn, der mit sie nicht vor zeyn  
 der Mann dort ist mein gutter frunt, der mit mir sich rechtlich merind  
 im Ofatz liegt sich be gnebn. An soll ich frunt nach sebn.  
 ich wiss nicht, doch fällt mir ein, des dieß seine Oflachen seyn



Und fürchten die sich doch nur nicht, da kann es wohl so mit der Schrift, so



bringen sie auf was davon, von einer yiden Million, will ich zur y grossen geben,



arm wie der Drey so schön.

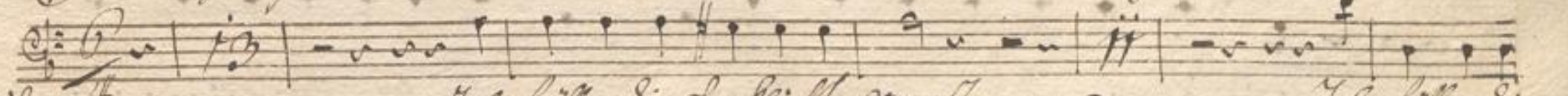
Sehen sie still! *andantino.*



Jed sprach von dem zu zittern, ich fühle ein Gessittern, O eruchst, O



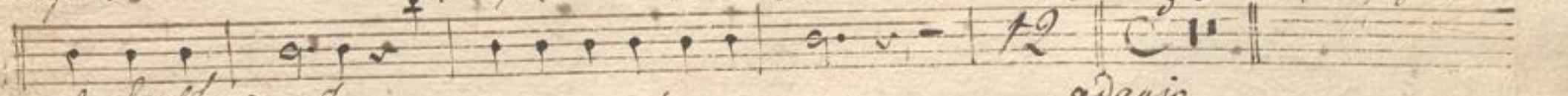
Frin! O eruchst! O, was es mich schon eul. *adagio.*



*Larghetto*

Jed fühle die herrlichste Angst

Jed fühle die



herrlichste Angst.

*adagio*

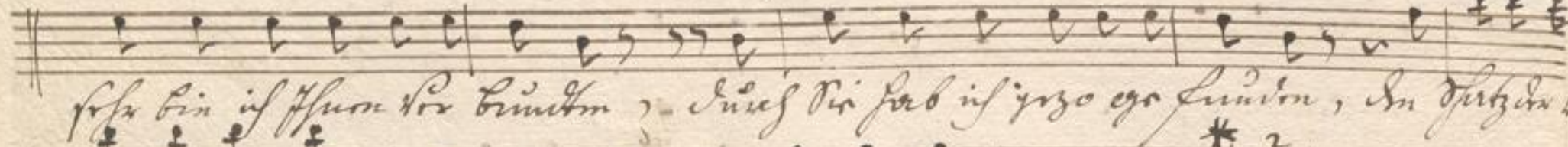


Solti

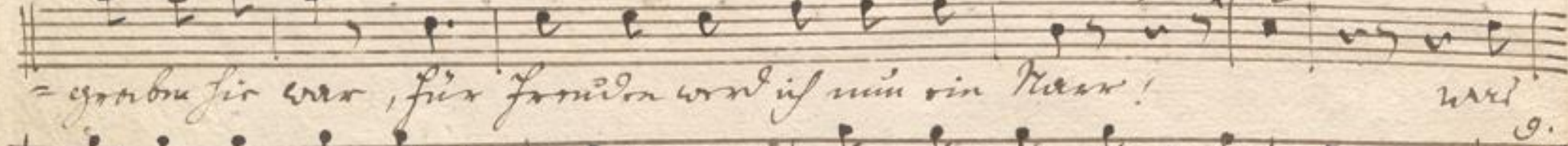
26 Andantino *♩* \* *erwähl dem hilz. bring wollen die vass emp nitz, er fessl orten nur  
 feurige flume aus dem loch, und man soll den Jovine.*

Wahrhaftig der Dutz ist yson ele, o: göttlicher Haba ba

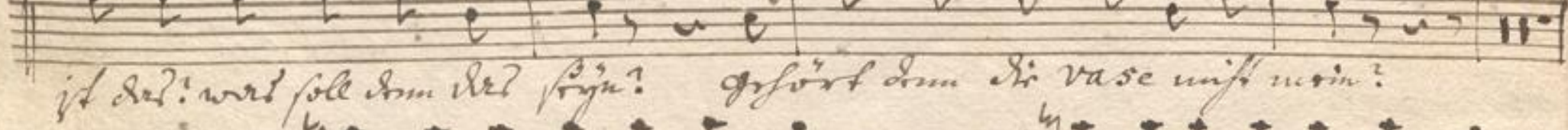
la



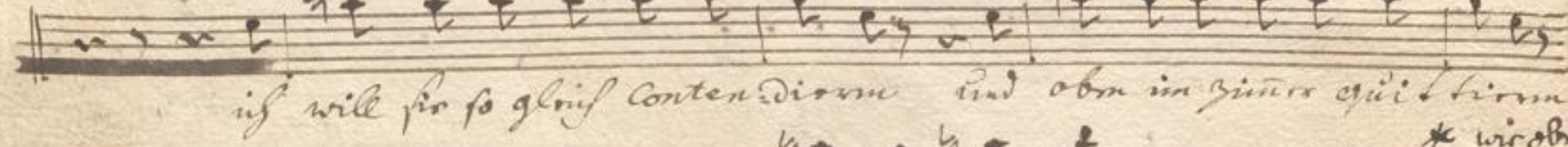
sich bin in offen der brüden, duich die fad in yzo ego lunden, du ditzden der =



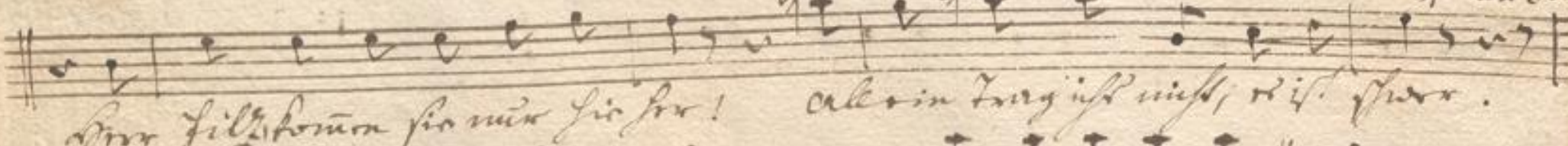
= ganden sie war, für famiden wurd in min ein kern!



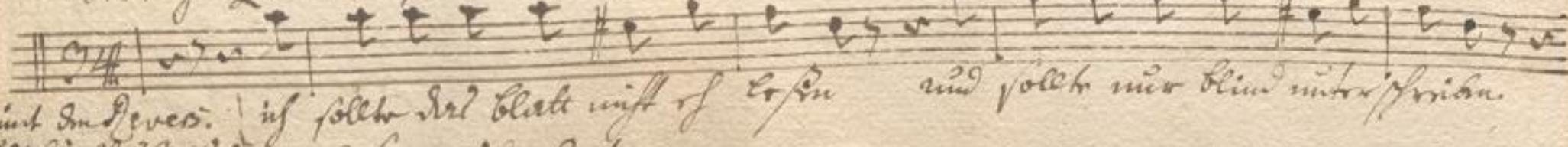
ist der? wurd soll dem der? sygn? gefort dem die vase unft uem?



in will sie so gluis Conten dirom und obm in züner quid tirom



Der fildkomon sie mir sie for! alle in trag ist nicht, re ist. sperr.

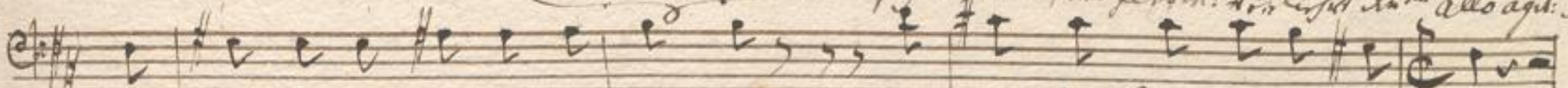


munt du heres. in solte der blatt nicht of tofen und solte mir blind unterfriben.

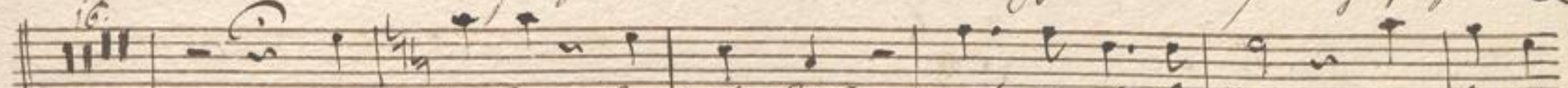
*Wißt die Prulle und die Lohm, mit der Lohm.*

Mittler.

Quod fructum vult dicitur. Viri pulchri  
sunt dicitur, in fectis: Per licti dicitur. *Allo agit.*



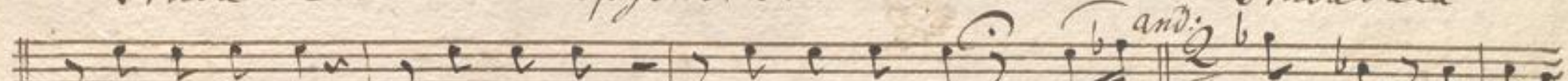
Hubabala! das laß'ig elribm, ein Kressel köunt diese woff' sein!



Mein Kressel! der Spizbüß, ist Hubabala mein Kressel,



Hubabala! der Spizbüß, Hubabala! Hubabala



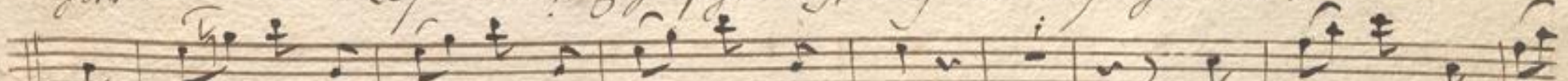
Hubabl - Hubabala. *and: b*



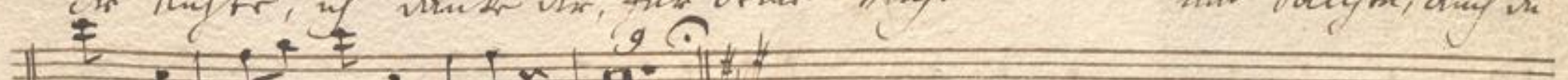
wer sind diese die: *zum andern* gott von ihnen ist dinnere! mein Herr! O was machst du  
für?



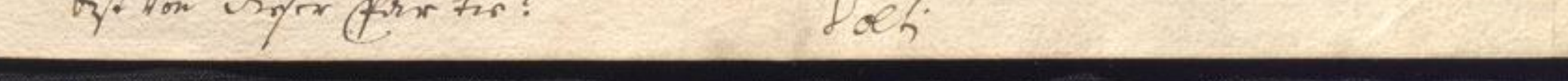
Ros'ine! bist du'st doch, erüß du komst zu mir?



du küßt, ist dank dir, für die Müß. und Verlyon, erüß du



bist von dieser partie? *Daß*



allegretto.

\* brüder wollen die vase bey dem grundstein uesung, fünften auf aber, und zuseh die grund zu rick; und sey beyden sie solich bey den.

Handwritten musical notation on a single staff, starting with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/8 time signature. The first measure contains a double bar line and a fermata.

den flüster, eyer spur ist, nun gerbet mich fort, laß mich in stunde

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody from the previous staff.

sehen sich andersom ort.

den flüster eyer spur ist, nun gerbet mich fort

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody.

laß mich nicht mehr sehen sich an diesem ort. *alco.* Do wartten sie bey dem win

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody.

eyer zu sinnen, so, wie mit einander wir normale zu demen, das hie!

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody.

ort sey in die vase wusstem, hier ist denn mir noch glückliche gesen

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody.

die können sie sich! und gerben sie mir an! wer weiß, ob es denn noch nicht die

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody.

Thats finden denn

das es ist nicht ein, er bleibt bey dem Accord.

Handwritten musical notation on a single staff, continuing the melody.

Sie müst die die Trügel, was sind das für Längste Vasen, wie müsten die Längste sind sie zu machen  
Viel die Trügel und die Vasen, mit die Trügel

bis

Die vase vom Luchra ist und doch befrucht, wer wenig mist steht ist  
 ungesund mist wach, die vase vom Luchra ist und doch befrucht. wer wenig  
 mist steht, ist ungesund mist wach, die vase vom Luchra ist und doch be  
 frucht, wer wenig mist steht, ist ungesund mist wach ist ungesund mist wach  
 Die Tugenden die vase ab.

*No. 9. Arie von Validen Tact*

*andantino*

*No. 10. Sawderville*

Es war kömmt süß wie dunkel, das so süß so  
 volle Leben, und wie süß es bringt sich, das so wird so glücklich sein

V.S.

je, was sein soll uns'geffen, nicht drum dem gesicht entzogen, dem nicht erndert

seiner d'flus, der bewist hy' ronnind. je, was sein soll uns'geffen, nicht drum dem ego

sich entzogen, dem nicht erndert seiner d'flus, der bewist hy' ronnind, der bewist hy'

*Soli* ronnind der bewist hy' ronnind *Finis*

Leute frist, wir konnt' glaubn, das' und, wie jung' d'istel frucht, der gesicht  
so bald wir ronnind, so was frist' us' wir ronnind,

das' was sein soll uns'geffen, nicht drum dem gesicht entzogen; dem nicht erndert seiner d'flus

der bewist hy' ronnind. 8 *Finis*

*Wilt die Prulle mit die loben, mit der loben*

Quicker.

2  
 19  
 33  
 9  
 11  
 11

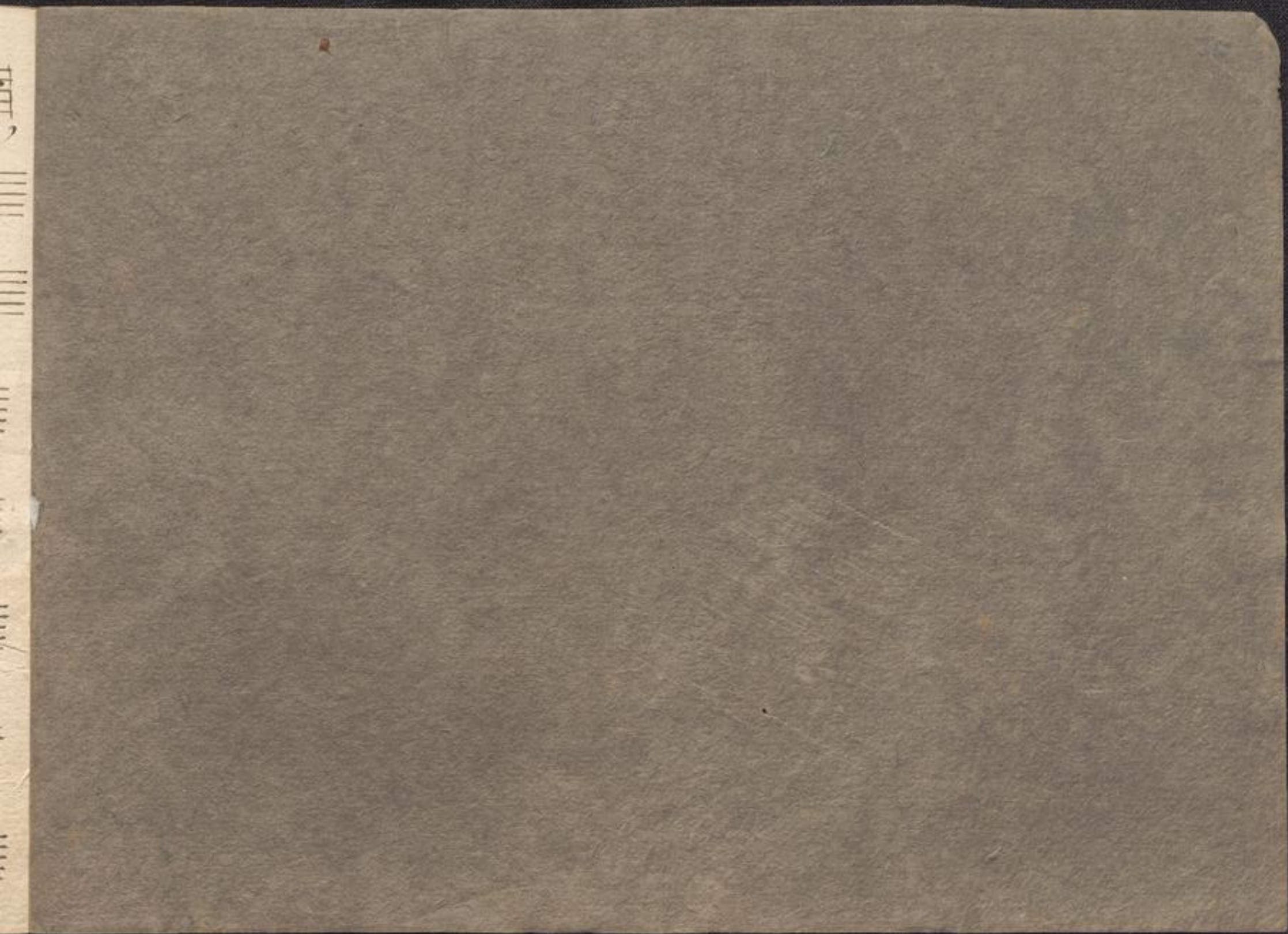
Alles Freygang bey ihm ein alles Freygang bey ihm ein  
 wann die ihn zum Man oder Weiblan werden die mich glücklich sagen wann die  
 ihn zum Man oder Weiblan werden die mich glücklich sagen  
 Ja - doch ins Kloster mich die Ništa und der Nacht wird Volck doch ins  
 Kloster mich die Ništa und der Nacht wird Volck der Nacht wird Vol  
 dort  
 alles geht er garum ein. o ich Distort bey  
 mein nur leben alle was ich sie zu zeigen alle was ich sie zu zeigen kein ich  
 kein mich länger zeigen das sie mich ich bin der Man das sie mich ich bin der Man



alla waltar wie bin uf ba - trogan man  
 solt mich gahäufft, und ba - logan man solt mich gahäufft, und ba -  
 logan alla waltar wie bin uf ba - trogan Nein  
 Nein uf wasma main wortzü - rüet Nein Nein uf  
 wasma main wortzü rüet uf wasma main wortzü rüet alla  
 waltar wie bin uf ba - trogan man solt mich gahäufft, und ba -  
 - logan man solt mich gahäufft, und ba logan alla waltar wie  
 bin uf ba - trogan Nein nein uf wasma main wortzü

rück, Nein nein ist wasma mein wort zu rück, alle  
 waltas wie bin ist ba - brogan man solt mich getüßst und balogan  
 man solt mich getüßst und ba - logan alle waltas wie bin ist ba -  
 brogan Nein Nein ist wasma mein wort zu rück Nein  
 Nein ist wasma mein wort zu rück ist wasma mein wort zu rück ist  
 wasma mein wort zu rück *Tempo. 1<sup>mo</sup>* Das was sich das wieder  
 Straben liabax will ist mich ergaben Nu manichsalbau ist  
 könt mich ein ander freijse

Nu mainthalen ihr Loh auf ein ander Fröge und die Dälfen,  
Kom Dislay nie



86